



2020

JAHRESBERICHT

DER REFORMIERTEN FABRIKKIRCHE



Büro

ref. Fabrikkirche
Turnerstrasse 1
8400 Winterthur
Tel. 052 203 12 32
Info@fabrikkirche.ch

Gastronomie

Restaurant Akazie
Stadthausstrasse 10
8400 Winterthur
Tel. 052 203 12 36
akazie@fabrikkirche.ch

Jahresbericht reformierte Fabrikkirche 2020

Das Abschluss-Halbjahr

Nachdem Ende 2019 die Synode der Zürcher Kantonskirche beschlossen hatte, die finanzielle Unterstützung zu streichen, fiel Anfang 2020 der Entschluss, die reformierte Fabrikkirche zu schliessen. Der Anfang vom Ende.

Kurzbeschreibung

Die Fabrikkirche bot eine breite Palette an Angeboten und Teil-Projekten an. Diese umfassten neben dem sozialdiakonischen Arbeitsintegrationsprojekt, dem gastronomischen Solidaritätsprojekt und dem Kafi-Bus auch vielseitige Veranstaltungen. Bei allen Veranstaltungen interessierte auch im Abschluss Halbjahr stets das offene und authentische Diskutieren über religiöse, ethische und gesellschaftliche Fragen. Wer wollte, konnte an unseren Veranstaltungen mitdiskutieren und eigene Gedanken einbringen oder einfach essen, trinken und mit anderen ins Gespräch kommen.

Veranstaltungen & Angebot

Ein vielseitiges Programm war bis zur Schliessung Ende Juli 2020 geplant. Ein Highlight war das regionale «Unterwägs – das Konfreisespiel», welches dieses Jahr erstmals mit sechs Kirchgemeinden durchgeführt und vom Fabrikkirchen-Team massgeblich mitorganisiert wurde. Am 7. März konnte es gerade noch vor dem Corona-Lockdown stattfinden. Von allen Beteiligten als vollen Erfolg bezeichnet, ist eine Wiederholung des Konfreisespiels mit weiteren Kirchgemeinden, allerdings ohne Fabrikkirche, nächstes Jahr wieder geplant.

Weiter waren folgende Veranstaltungsreihen geplant und sollten wie bisher durchgeführt werden:

- Live-Chat
- Spielnachmittag
- AnsprechBar
- Café International
- Brunch im Garten Eden GD
- Feierabendmahl
- Klima-Aktionsgruppe

Die COVID19-Pandemie veränderte das Leben aller Menschen. Auch in der Fabrikkirche wurden ab Mitte März 2020 keine Veranstaltungen mehr durchgeführt. Stattdessen wurde die Frequenz des Newsletters erhöht, indem während dem Lockdown wöchentliche Beiträge versandt wurden. Die gottesdienstlichen Feiern 'Feierabendmahl' und 'Brunch im Garten Eden' wurden ab April dank Postversänden zu Hause gefeiert. Auf diese Weise und dank telefonischen Kontakten wurde der Kontakt zu den Mitgliedern der Fabrikkirche aufrechterhalten und die Gemeinschaft weitergelebt.

Dank den Lockerungen im Juni konnte mit den verschiedenen Gruppen von Besuchern und Freiwilligen je ein Abschlussanlass durchgeführt werden. Auch der Abschiedsgottesdienst vom 5. Juli konnte, wenn auch unter Schutzvorkehrungen, wie geplant im Kirchgemeindehaus an der Liebestrasse gefeiert werden.



Gastronomie

Im Restaurant Akazie wurde das Solidaritätsprojekt nach dem Motto „*Iss was du magst, zahl was du chasch!*“ bis zur Schliessung Ende Juni 2020 weitergeführt. Aufgrund von COVID19 wurde die Anfangsphase des Lockdowns für zwei Wochen Betriebsferien genutzt. Anschliessend wurde ein Take-Away Angebot aufgebaut. Im Juni konnte unter den geltenden Schutzmassnahmen das Restaurant Akazie noch ein letztes Mal seine Tore öffnen und bis Ende Juni die Gäste bewirten. In der Akazie war bis zum Schluss noch ein Arbeitsintegrationsklient tätig.

Schliessung

Das Restaurant Akazie wurde per Ende Juni geschlossen. Das Kaufinventar fand grösstenteils Abnehmer in den sieben reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur. Einiges konnte im Rahmen einer Gant verkauft werden. Die Übergabe an die Vermieter erfolgte Ende Juli.

Der Kafi-Bus fand einen Liebhaber, der ihn gerne kaufte.

Am 31. Juli waren dann auch die Büroräume der Fabrikkirche leergeräumt. Das meiste Inventar konnte wiederum intern an die sieben reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur übergeben werden.

Um die Liquidations- und Abschlussarbeiten ordentlich ausführen zu können, blieb das Leitungsteam bis Ende Juli und eine Teilzeitmitarbeiterin im Sekretariat bis Ende September angestellt.

Der Vorstand der Fabrikkirche wurde ordnungsgemäss aufgelöst.